



# live



Monatsblatt der Freien evangelischen Gemeinde Hildesheim



Oktober  
November  
2018

Bibelvers für den Monat Oktober:

Psalm **38,10**

Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir,  
mein Seufzen war dir nicht verborgen.



> Seite 4  
Zeit zum Innehalten



> Seite 8  
Eine tolle Aktion



> Seite 16  
Grüße aus der Ferne

# Einfach mal Danke?!

Danke, Gott, dass Du da bist. Jeden Tag.

Danke für das leckere Cookies Eis.

Danke für die Menschen, die mir gut tun.

Danke für den Wind, der mich heute durchgepustet und Gedanken aufgeräumt hat.

Danke, dass ich ehrlich sein darf bei dir – selbst mit meiner Enttäuschung.

Danke, dass du mich siehst, mich kennst, bleibst – mich liebst.

Danke, dass Du alles für mich gegeben hast und alles mit mir trägst.

Danke für das Tanzen und Lachen, für Kinder.

Danke, Gott...



Ich renne die Treppe runter, schnappe mir die Einkaufsliste vom Tisch... Da klingelt es. Vor mir stehen sie, strahlen mich mit freundlichen Augen an – in der Hand halten sie einen Blumenstrauß... „Wir wollten einfach mal Danke sagen...“ – Ich halte inne, zunächst verwirrt, kann dann nicht anders: ich strahle zurück...!

Leuchtende Augen schauen einander an, überraschte Herzen öffnen sich, füllen sich mit Freude...ein paar Minuten, ein paar Worte, ein Winken. Weg sind sie wieder...

Ich bleibe zurück. Halte inne. Fröhlich. Atme den frischen Duft der Blumen ein, nehme den Schlüssel... auf dem Weg zum Auto summe ich ein Lied. Sonnenstrahl mitten in meinen Alltag. Dankbar.

Einfach mal Danke sagen...Wie viel verändert das?!



# Lustig oder gar nicht lustig.\*

Kind: Papa, ich möchte dich um ein Glas Wasser bitten.

Vater: Wie bitte?

Kind: Ich möchte dich um ein Glas Wasser bitten.

Vater: Ja, sag mal, wie redest du denn zu mir? „Ich möchte dich bitten...“ Was soll denn das? Ich bin doch dein Papa. Wenn du Durst hast, dann gebe ich dir doch nur zu gern was zu trinken.

Kind: Ich traue mich nicht so richtig zu sagen, was ich brauche. Darum bitte ich dich lieber ganz vorsichtig.

Vater: Ja, um Himmels willen, warum denn das? Du weißt doch, wie sehr ich dich lieb habe.

Kind: Ja, aber ich bin unsicher.... Ich weiß nicht, ob ich dich überhaupt um etwas bitten darf....

Und: Ich kann es manchmal nicht so ganz glauben, daß du mir gibst, worum ich dich bitte.

Vater: Mein geliebtes Kind! Wie sehr freue ich mich, wenn ich dir Gutes tun kann! Wie kann ich es dir denn noch deutlicher sagen, als ich es schon immer zu dir gesagt habe: Bitte, so wird dir gegeben! Vertraue mir!

Kind: Wirklich? – Ach so – ja! – Verzeih mir bitte! – Papa, ich hab´ Durst; gib mir bitte ein Glas Wasser!

\* Gedanken von Manfred Neubauer zu der Gebetseinleitung „Ich möchte dich bitten...“, die wir manchmal gebrauchen, die aber kein Beter in der Bibel benutzt – aus guten Gründen.

Ein Dankender schaut das an, was er hat. Er nimmt nicht für selbstverständlich, sondern kommt ins Staunen, freut sich. Er fühlt sich beschenkt. Reich.

Und der andere, den das „Danke“ erreicht? Er fühlt sich gesehen, wahrgenommen, wertgeschätzt.

Nichts ist einfach selbstverständlich. Geschenke – große und kleine – sogar mitten im Grau des Alltags, sogar in schwierigen Zeiten,...

Und während ich hier schreibe und über Erntedank nachdenke, klingt in meinem Kopf eine Liedzeile aus dem Gottesdienst neulich: „und vergiss nicht, was er dir GUTES getan hat... und vergiss nicht, was er DIR Gutes getan hat...und vergiss nicht, was ER dir Gutes getan hat...“

Mich an das Gute erinnern – vielleicht am Erntedanktag, vielleicht wenn die Sonne morgen früh wunderschön aufgeht, vielleicht wenn die Müllabfuhr meinen Müll abholt oder jemand mit mir schweigt...

## EINFACH MAL DANKE SAGEN!

*Christiane von Abendroth*



im  
OKTOBER und  
NOVEMBER  
2018

Hast du dich schon mal gefragt, welchen Weg Gott für dich bereithält, wozu er dich ruft & was deine Berufung ist? Hast du den Wunsch, ihm zu dienen mit dem, was in dir steckt?

Oder bist du vielleicht an einem Punkt, wo du merkst, es wäre gut, mal wieder innezuhalten und dich noch einmal neu mit deiner Berufung auseinanderzusetzen?

Egal, an welchem Punkt zu stehst - wir laden ein, dich ein Stück auf deiner persönlichen Entdeckungsreise zu begleiten. Gott ruft dich in eine einzigartige Beziehung zu ihm und dazu, sein Reich mit ihm zu bauen. Entdecke, was er in dich hineingelegt hat an Begabungen, Persönlichkeit und Themen und Dingen, die dich besonders bewegen.

Mit Hilfe von Referaten, Gesprächsgruppen und Fragebögen sowie im Hören auf Gott wollen wir uns auf den Weg machen, der eigenen Berufung auf die Spur zu kommen und deinen Platz im Reich Gottes zu finden.

Auch wer in der Vergangenheit schon einmal an dem Kurs teilgenommen hat und die Frage nach der persönlichen Berufung weiter vertiefen möchte ist herzlich willkommen! Die Inhalte des Seminars wurden neu überarbeitet.

**Da die Abende aufeinander aufbauen, ist nur eine Teilnahme an allen 5 Abenden sinnvoll.**

# X PLORE

Leidenschaften,  
Gaben und  
Persönlichkeitsstil  
entdecken und  
mit anderen teilen

Herzliche Einladung zum

## X PLORE - Seminar

*Entdecke  
Deine  
Berufung*

 22. | 29. Oktober und  
05. | 12. | 19. November 2018

 FeG Hildesheim

**Anmeldeschluss:**

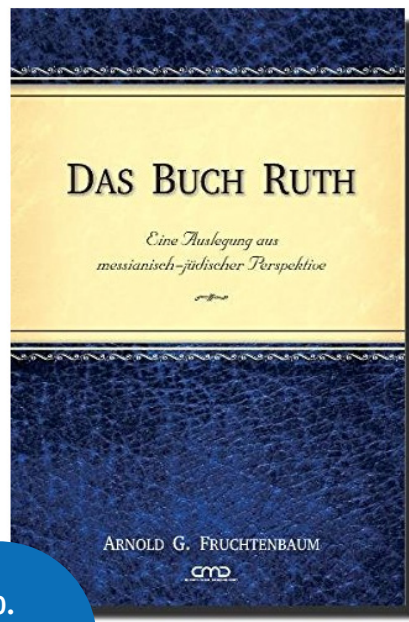
**14.10.2018**

**Maximale Teilnehmerzahl:**

**15 Personen**

## EINLADUNG

<b>Ort:</b>	FeG Hildesheim Von-Thünen-Str. 1
<b>Datum:</b>	Samstag, 10. November 2018
<b>Uhrzeit:</b>	9.30 Uhr bis 12.30 Uhr
<b>Referentin:</b>	Renate Armbrüster
<b>Anmeldung:</b>	<a href="https://www.feg-hildesheim.de/kontakt/">https://www.feg-hildesheim.de/kontakt/</a>



10.  
NOVEMBER  
2018

## HERZLICHE EINLADUNG

an alle Interessierten in der Bandbreite von Teenies bis „Ältere Generation“ zu einem aufglockerten Referat über das alttestamentliche Buch RUTH, das schon sehr neutestamentliche Züge trägt und den Bogen zu befreienden geistlichen Grundlagen für das Glaubensleben schlagen kann und so zu Weichenstellungen für das Wirken des Geistes Gottes einlädt – mit guten Auswirkungen auf unser Beziehungsleben.

- Dabei begegnen uns außerdem Themen wie
- **Selbstbestimmung – Fremdbestimmung**
  - **Vom frommen Leistungsdruck zum Dienst befreit**
  - **Einsatz von Gaben und „Nichtgaben“**

Dieses romantische Buch wird auch unter dem Aspekt des Ablaufs von Impulsen für ein segenreiches Miteinander beleuchtet, die man ggf. abwehren, empfangen, weiterleiten oder zeitweise in Gottes Timing in der Warteschleife halten kann, um den Plänen von JESUS CHRISTUS mit seiner Gemeinde dienlich zu sein.



## GEMEINDELEBEN

# Ein Rückblick vom Frauenfrühstück

Rückmeldungen zum Frauenfrühstück mit dem Thema „Heldin des Alltags“ unter der Fragestellung: „Was hat dir am Frauenfrühstück besonders gut gefallen? Was hast du mitgenommen?“

Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer, die durch ihre Hilfe das Frauenfrühstück möglich gemacht haben.

Wer sich intensiver mit dem Thema „Heldin des Alltags“ beschäftigen möchte, findet die passende Litaratur dafür am Büchertisch.

Stefanie Frank

„Das Essen war super!!! Sehr originell! Klasse!  
Aus der Predigt: Freiheit, nicht perfekt sein zu müssen; das Kreuz Jesu hätte sonst seine Wirkung nicht gehabt; keine Maske... Gute Unterhaltung, das Wiedersehen lieber Menschen, Kontakt...  
Schöne Deko“

„Das Thema bzw. den Vortrag fand ich persönlich sehr gut: Der Fokus stets und in allem auf Gott zu lenken in unserem Alltag. 100% Mutter sein, 100% Job und 100% verheiratet. Da kommen alle Frauen mal oder öfter an ihre Grenzen. Da wo wir ‚scheitern‘, kann Gott endlich anfangen und übernehmen, dies fand ich ein sehr schönes Thema! Es hat mich sehr gestärkt!“



„Es war so wohltuend, einmal nichts fürs Essen zuständig sein zu müssen, sondern sich am liebevoll zubereiteten Frühstücksbuffet bedienen zu können. Welch eine Auswahl! Herzlichen Dank an die fleißigen Küchendamen!“

„Neben der herzlichen Atmosphäre, dem leckeren Essen und der Musik hat mir besonders der Büchertisch zum Thema gefallen.“

„Eine Heldin des Alltags möchte ich gerne sein und versuche dabei alles unter einen Hut zu kriegen: Familie, Job, Ehrenamt, Freunde und, und, und...“ Und das bitte nicht irgendwie, sondern natürlich perfekt! Ganz schön anstrengend. Selten gelingt es mir. Wie gut tat es da, in Meikes Vortrag zu hören, dass wir nicht perfekt sein müssen. Wir müssen nicht alles schaffen. Die wahre Heldin in Gottes Augen ist die Frau, die sich in jeder Lebenslage an ihn wendet und von ihm führen lässt – manchmal auch auf die Couch zum Ausruhen!“



## „Alles für einen wertvollen Schatz!“ – oder auch: die „Kinderland-Delfine“ übernachten in der Gemeinde

Wir schreiben den 7. September des Jahres 2018. Fröhlich singend strömen frisch ausgebildete Schatzsuchergruppen durch die Dämmerung des Stadtfeldes. An unterschiedlichen Stationen sind sie zuvor geschult worden: knifflige Rätsel lösen, Beweise angeln, Spuren lesen, möglichst schnell Informationen transportieren...

Nun endlich ist es so weit: Sie dürfen ihr Können unter Beweis stellen. Jetzt heißt es „Schatzkarten lesen und den Schatz heben...“

Und wie man sich sicher denken kann: die Schatzsuche ist erfolgreich. Nach Überwindung

großer Herausforderungen können die Schatzsucher den wertvollen Schatz „ihr Eigen“ nennen.

Sie haben alles gegeben.  
„Alles gegeben“ – das hat auch Jesus für jeden von uns.

Weil er jedes der Delfinkinder unendlich wertvoll findet, hat er alle Herausforderungen überwunden und sein Leben geopfert... aus Liebe für diesen unendlich wertvollen Schatz.

Spät abends toben wir dann noch durch das Gemeindehaus: Kinder, Teenies und Erwachsene



zusammen. Viele Delfin-Kinder haben Freunde mitgebracht, so haben wir den Gottesdienstsaal zu einem großen Schlaflager umgebaut. „Wertvoll“ ist auch hier am treffendsten: Gesprächs-Begegnungen am Rande, fröhliches Miteinander, kreative Ideen, köstliches Essen und jede Menge Spaß! „Das müssen wir bald wieder machen!“

*Christiane von Abendroth*

PS.: Falls du auch Lust hast, im Kinderland mitzumachen und Du weißt nicht WIE du da rankommst, dann schreib mich gern an (Christiane von Abendroth – Kinderreferentin).

Im Moment suchen wir besonders für die Kids ab der 5. Klasse und für die Kleinen im Alter von 3 bis 4 Jahren. Wir freuen uns auf Dich!



> **Gottesdienst-Termine** (Sonntags parallel Kinderland ab 10:15 Uhr)

Sonntag	07.10.	10:30 Uhr	Gottesdienst   (Simon Wain)
Sonntag	14.10.	10:30 Uhr	Erntedank-Gottesdienst   (Chr. v. Abendroth)
Sonntag	21.10.	10:30 Uhr	Gottesdienst   (A. Sommerfeld)
Sonntag	28.10.	10:30 Uhr	Gottesdienst   (Carsten Rumbke)
Sonntag	04.11.	10:30 Uhr 18:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl   (A. Sommerfeld) English Evening Service
Sonntag	11.11.	10:30 Uhr	Gottesdienst   (Wolfgang Deisz)
Sonntag	18.11.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe
Sonntag	25.11.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Maike Hadenfeld

> **Aktuelle Veranstaltungen**

Montag	01.10.	19:00 Uhr	G.O.S Seminar
Mittwoch	03.10.	06:30 Uhr	Gebetstreff (auch am 10./17./24./31.10.)
Donnerstag	04.10.	15:30 Uhr	Treffen der älteren Generation (auch am 18.10.)
Montag	15.10.	15:00 Uhr	Demographischer Spaziergang Stadtfeld
Donnerstag	18.10.	19:30 Uhr	Der Teenie-Eltern Kurs (auch am 25.10.)
Freitag	19.10.	19:30 Uhr	KiLAO FeG
Montag	22.10.	19:00 Uhr	X Plore! Sei Dabei! (auch am 29.10.)
Mittwoch	24.10.	20:00 Uhr	Gemeindeversammlung
Samstag	27.10.	06:00 Uhr	Gebetstag
Samstag	27.10.	19:00 Uhr	AGO (Anbetungs-Gottesdienst)
Mittwoch	31.10.	15:00 Uhr	Familienstag der FeG Hildesheim
Donnerstag	01.11.	15:30 Uhr	Treffen der älteren Generation (auch am 15.11.)
Montag	05.11.	19:00 Uhr	<a href="#">Seite 4</a> X Plore! Sei Dabei! (auch am 12./19.11.)
Dienstag	06.11.	19:00 Uhr	Treffen Ev.A. Team
Mittwoch	07.11.	06:30 Uhr	Gebetstreff (auch am 14./21./28.11.)
Donnerstag	08.11.	19:30 Uhr	Der Teenie-Eltern Kurs (auch am 15./22.11.)
Samstag	10.11.	09:30 Uhr	Seminar „Segenreiche Impulse“
Dienstag	13.11.	18:00 Uhr	Selbstverteidigungskurs für Frauen (auch am 20.11.)
Samstag	17.11.	17:00 Uhr	Missionsabend mit Maike Hadenfeld

**Herbstferien vom 01.10. – 12.10.2018**

> **Vorschau Dezember 2018**

Sonntag	02.12.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit SOS Gospel Event
Donnerstag	06.12.	15:30 Uhr	Treffen der älteren Generation (auch am 20.12.)

**Regelmäßige Veranstaltungen**

> **Sonntag**

Frühstück	9:00 – 10:00 Uhr
Kinderland	10:15 Uhr
Gottesdienst	10:30 Uhr

Kein Frühstück in den Ferien

> **Kinder und Jugendliche**

**Stillcafé (Schwangere + Baby-Eltern)**

Donnerstag 9:30 – 11:30 Uhr in Ochtersum  
Info: Annika Sandbaumhüter  
Telefon 0176 / 83 51 41 08

**Rasselbande (1–3 Jahre)**

Mittwoch 9:30 Uhr | Info: Daniela Voß  
Telefon 05121 / 10 20 722  
Maria Börner | Tel. 05121 / 92 75 493

**Jungschar (8–12 Jahre)**

Aktionen nach Absprache  
Lars Schröder | Tel. 05121 / 28 37 74  
E-Mail: lbsaschroeder@web.de

**Teenkreis**

**U 16 (12–16 Jahre)**  
Freitag 17:00 – 19:00 Uhr  
Ort: im Jugendraum der FeG  
Info: Malte Sandbaumhüter: 0151 / 65185658

**Jugendtreff (ab 16 Jahre)**

Donnerstag 19:00 - 21:00 Uhr  
Ort: Jugendraum  
Info: Benni Teichrib | Tel. 0176 399 503 77  
Florian Schorsch | Tel. 0151 61 46 87 42

Herbstferien vom 01.10. - 12.10.2018

> **Kinderland**



siehe Flyer Infotisch

**Das Kinderland besteht aus folgenden Gruppen:**

**Zwergenparadies (1–2 Jahre)**, oben im Zwergenparadies.  
Leitung: Ruth Weniger

**Marienkäfer (3–4 Jahre)**, oben im Marienkäferraum. Leitung: Manuela Bente

**Smarties (Vorschule bis 1. Klasse)**, oben im Smartieraum.  
Leitung: Lydia Dürrkopf

**Delfine [ehem. Plenum] (2.–4. Klasse)**, unten im Mehrzweckraum.  
Leitung: Christiane von Abendroth und Team

**Wölfe (ab 5. Klasse)**, draußen im Container.  
Leitung: Regine Varchmin (kommissarisch)

> **Treffen der älteren Generation**

Jeden 1. + 3. Donnerstag im Monat um 15:30 Uhr

04.10.	18.10.
01.11.	15.11.

Klaus Weniger, Telefon 05121 / 3 23 31

**Hauskreise junger Erwachsener:****> Treffen in Hildesheim****Hauskreis 1 „Helmüt“**

Dienstag | 19:00 – 22:00 Uhr | 14täglich  
Miriam & Oliver Röth-de Koning  
Tel. 0151 / 40127633  
o.roeth@gmx.de

**Hauskreis 2**

Dienstag | 19 Uhr | 14täglich  
Danielle & Gersom Sommerfeld  
Tel. 05121 / 8759533  
gersom.sommerfeld@googlemail.com

**Hauskreis 3**

Freitag | 18:30 Uhr | 14täglich  
Anika & Thorben Wahlbuhl  
Bettina & Benjamin Teichrib  
Tel. 0176 / 30429776  
anika@wahlbuhl.de

**> Großtreffen in Sottrum****Junge Erwachsene**

Freitag | 19 Uhr | 14täglich  
im Wechsel mit den Hauskreisen

**Hauskreise****> Zentrum/Moritzberg**

Mittwoch | 19:45 Uhr | 14täglich  
Tanja Flentje + Sandra Rumbke  
Tel. 05121 / 888 200

**> Hauskreis für FRAUEN Hildesheim**

Donnerstag | 9:15 – 11:00 Uhr | 14täglich  
Lydia Dürrkopf + Imke Voigt  
Tel. 05121 / 3 83 83

**> mobil – Raus-Kreis – Männer unterwegs**

Mittwoch | 20:00 Uhr | 14täglich  
(ungerade KW) Ort: wechselnd  
Sebastian (Tel. 05121 / 98 11 34) +  
Carsten (Tel. 05121 / 830 80)  
rauskreis@web.de

**> Ochtersum****Englisch sprechender Hauskreis**

Freitag | 20:00 Uhr | 14täglich  
Nal Kunalan + Laura Reyes,  
Tel. 05121 / 69 70 777

**> Ochtersum**

Mittwoch | 19:30 Uhr | wöchentlich  
Lindholz 99, 31139 Hildesheim  
Malte + Annika Sandbaumhüter  
Tel. 0151 / 65 18 56 58

**> Galgenberg/Marienburger Höhe**

Mittwoch | 19:30 Uhr | 14täglich  
Henning Römer + Katharina Boemke-Szamocki  
Tel. 05121 / 695 41 80

**> Hauskreis Marienburger Höhe**

Montag | 19:00 Uhr | 14täglich  
Thomas Wahlbuhl  
Tel. 05121 / 297092 | Thomas@Wahlbuhl.de

**> Hi-Sorsum Hauskreis Hofmann**

Donnerstag | 19:30 Uhr | wöchentlich  
Swantje & Daniel Hofmann  
daniel\_swantje@web.de

**> Stadtfeld**

Mittwoch | 19:30 Uhr | 14täglich  
Axel & Anne-Katrin Sommerfeld  
+ Ludmilla Maciejewski | Tel. 05065 / 44 29 450

**> Stadtfeld FeG Container**

Samstag | 16:00 – 19:00 Uhr | wöchentlich  
Antonella & Ferdinando Sgueglia  
Italienisch sprechender Hauskreis  
Tel. 0170 / 31387923 und 05121 / 7556022

**> Flugplatz**

Donnerstag | 20:00 – 22:00 Uhr | 14täglich  
Michael & Lydia Bischof | przlyd@web.de

**> Weinberg**

Mittwoch | 19:30 Uhr | wöchentlich  
Wolfgang & Andrea Deiß  
Tel. 05121 / 4088715  
Handy: 0178-6203909

**> Diekholzen**

Mittwoch | 20:00 Uhr | 14täglich  
Lars & Beate Schröder,  
Tel. 05121 / 28 37 74

**> Söhre**

Mittwoch | 20:00 Uhr | 14täglich  
Julia & Lars Volger, Torsten & Claudia Krause  
Tel. 05121 / 75 98 154

**> Alfeld**

Sonntag | 19:30 Uhr | 14täglich  
Holger & Manuela Bente  
Tel. 05181 / 85 56 23

**> Algermissen – Hauskreis für FRAUEN**

Freitag | 10:00 Uhr | wöchentlich  
Annette Knobel + Meike Thomas  
Tel. 05126 / 80 22 60

**> Eime**

Donnerstag | 20:00 Uhr | 14täglich  
Markus Müller + Andreas Schorsch  
Tel. 05182 / 90 89 212

**> Nordstemmen**

Mittwoch | 20:00 Uhr | 14täglich  
Martina & Rainer Rosemeyer  
Tel. 05069 / 84 63

**Ansprechpartner für die Hauskreisarbeit:**

Axel Sommerfeld: sommerfeldaxel@gmail.com  
Claudia Schubert: 05121 / 20 63 444

Lukas

19,10

Denn der Menschensohn ist gekommen,  
zu suchen und selig zu machen,  
was verloren ist.

# Wie Gott zu mir spricht

Vor einiger Zeit wurden wir im Gottesdienst dazu aufgefordert, uns gegenseitig zu erzählen, wie der heilige Geist in unser Leben hineinwirkt. Tatsächlich ergab sich für mich ein sehr positiver Austausch mit jemandem aus der Gemeinde. Ich meine, dass die Erfahrungen, die andere mit Gott machen, uns sehr helfen können, im Glauben zu reifen. Deshalb schreibe ich hier über meine eigenen und hoffe, dass sie euch ermutigen: Gott spricht auch zu dir!

## VERSCHIEDENE WEGE

Natürlich hat Gott tausende Wege, um zu uns Menschen zu sprechen. Die braucht er auch, denn nicht jeder von uns reagiert auf den gleichen Kanälen. Dies sind die Kanäle, die Gott bei mir verwendet, mit einigen Beispielen:

### ...Durch die Bibel

Auch wenn ich Lobpreisleiterin bin, spricht Gott zu mir nicht etwa am häufigsten durch Lieder, sondern durch Bibelverse, die mich regelrecht anspringen. An nahezu allen Schlüsselstellen meines Lebens, z.B. Berufswahl und Partnerwahl, hat Gott mich mit einem Bibelvers geleitet oder mir Mut gemacht. Zuletzt hatte ich über ein Jahr lang eine schlecht heilende Wunde und machte mir Sorgen, dass ich den Rest meines Lebens damit zu kämpfen hätte. Ich klagte Gott mein Leid, schlug die Bibellese des Tages auf und las prompt: „Ich will dir Heilung schenken und wieder Fleisch über deine Wunde wachsen lassen.“ So gut ist Gott!

### ...Durch Reden in Gedanken

Manchmal frage ich Gott etwas und versuche dann zu lauschen. So ging es mir einmal, nachdem ich mich mit meinem jetzigen Mann gestritten hatte. In mir war nur ein einziger Gedanke: „Warte einfach.“ Das gab mir Ruhe, und tatsächlich gab es später eine wunderbare Lösung des Konflikts.

### ...Durch Bilder und Eindrücke

Als Jugendliche habe ich ein Jahr in den USA verbracht. Vorher war ich unsicher und aufgeregt, doch Gott hatte ein Bild für mich, das mich über das Austauschjahr hinaus viele Jahre begleitet hat: In einem Gebetsgottesdienst sagte ein Mann, er habe ein Bild vor Augen und das sei für mich bestimmt: Ich sei eine Blume in einem wunderschönen Garten, und jeden Tag komme der Gärtner (Jesus) persönlich vorbei, um sich um mich zu kümmern. In mir stiegen sofort Bilder aus einem von mir geliebten Kinderbuch hoch: Gott wusste, dass mir genau dieses Bild gefallen würde.

### ...Durch Ereignisse

Nicht immer spricht Gott, um uns zu trösten, sondern er sagt uns auch mal deutlich, wo es lang geht. Das erlebte ich, als ich zu feige gewesen war, um einem Studienkollegen beizustehen. Ich merkte deutlich, dass ich mich entschuldigen musste und bat Gott um eine Gelegenheit. Direkt am nächsten Tag war ich ausgerechnet mit diesem Kollegen ein paar Minuten alleine, was durchaus nicht vorhersehbar gewesen war, da er mir nicht besonders nahe

stand. Ich wusste genau: jetzt bin ich dran. Für diese Entschuldigung musste ich eine ordentliche Portion Stolz hinunterschlucken.

### ...Weiteres

Das waren nur einige Beispiele von vielen. Oft spricht Gott auch durch andere Menschen, in einer Predigt, einem Gespräch, sogar einem Film. Eine Frau aus der Gemeinde erzählte mir, dass Gott zu ihr besonders durch seine Schöpfung spricht, also Dinge, die sie in der Natur sieht. Auch durch Träume und Visionen kann er sprechen, wie wir in einem Taufzeugnis in unserer Gemeinde gehört haben.

## WAS KANNST DU TUN?

Zum einen kannst du Gelegenheiten schaffen, in denen Gott zu dir sprechen kann. Ich habe schon als Zehnjährige begonnen, täglich den Guten Start (eine Bibellesehilfe) zu lesen, habe als junge Erwachsene die Bibel komplett durchgelesen und habe auch das ein oder andere Buch zur Bibel gelesen. Ich sage das nicht, um damit anzugeben, sondern weil Gott dieses Bibelwissen, das ich über die Jahre angehäuft habe, nutzt, um zu mir zu sprechen. Auch jetzt, wo ich viel seltener Bibel lese, tut er es immer wieder. Dafür bin ich ihm von Herzen dankbar. Höre Predigten und christliche Lieder, tausche dich mit anderen Christen aus oder besuche Seminare.

Zum anderen darfst du (und musst du) mit Gottes Reden rechnen. Du darfst ihn Dinge fragen, deine

Gedanken oder Probleme vor ihm ausbreiten. Beten heißt reden, aber es heißt auch zuhören. Du hast kein Recht auf eine Antwort, aber Gott sehnt sich doch danach, mit dir in Kontakt zu treten. Oft genug nimmt er dich beim Wort!

## WIE KANNST DU GOTTES REDEN ERKENNEN?

Für eine ausführliche Antwort gibt es gute Bücher, eines davon möchte ich empfehlen: „Hörendes Gebet“ von Manfred und Ursula Schmidt aus der Reihe GGE Thema.

Hier sind aber ein paar Tipps: Gott spricht immer im Einklang mit der Bibel, denn er bleibt sich selbst treu. Rein negative Eindrücke kommen nicht von Gott, denn er zeigt dir auch immer einen positiven Ausweg. Bitte Gott, sein Reden noch einmal auf anderem Wege zu bestätigen. Frage erfahrene Christen. Mit der Zeit entwickelt man ein feineres Gespür dafür, ob man gerade Gottes Stimme hört oder doch eher seine eigene.

Selbst wenn wir uns mal irren oder Gott nicht so spricht, wie wir uns das wünschen, hat er doch immer wieder so tolle Erfahrungen für uns vorbereitet. Die sollten wir uns nicht entgehen lassen. Was tut Gott in deinem Leben? Ich würde mir wünschen, dass wir uns gegenseitig mehr daran teilhaben lassen. Zu seiner Ehre und unserer Freude.

*Henrike Krauß*





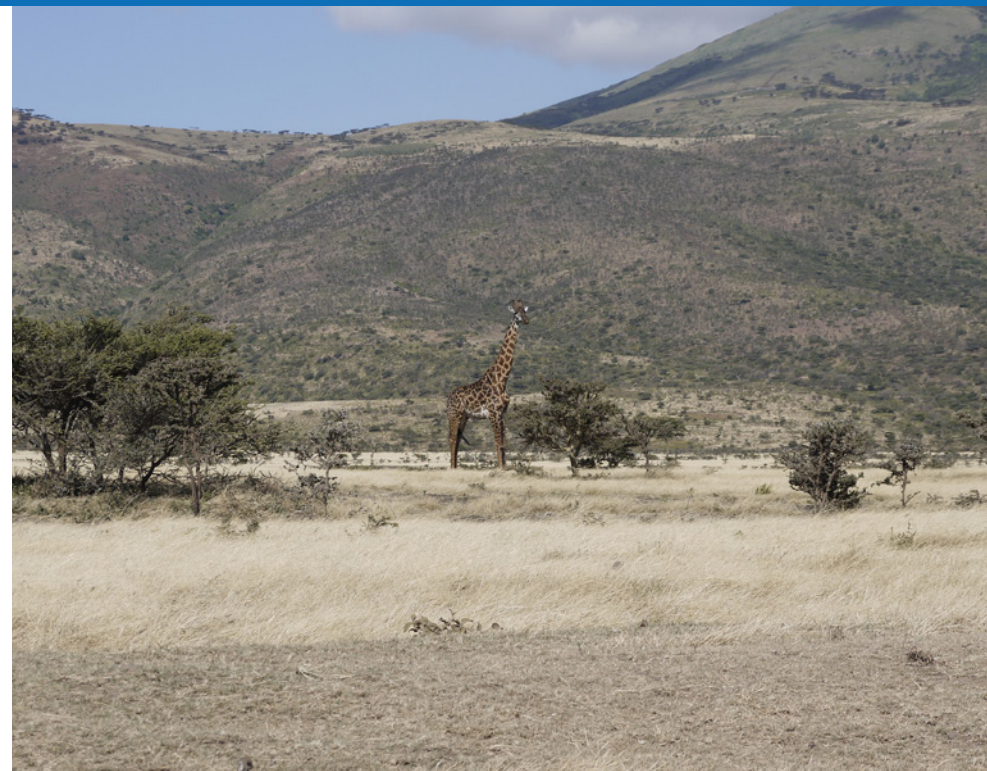
## Grüße aus Tansania

„Auf welchem Weg übermitteln wir denn nun die Grüße von Maike an die Gemeinde?“ Diese Frage hat uns als Familie in den letzten Wochen immer wieder beschäftigt... deshalb hier ein kleiner Einblick in unsere Zeit in Tansania.

Im Juli war es endlich soweit. Wir durften uns in das für uns unbekannte Land aufmachen und eine Menge sehen und lernen.

Eingerahmt in die touristischen Attraktionen einer Safari und eines Strandurlaubs im Indischen Ozean haben wir mit Maike die Menschen in Musoma besucht und uns mit ihnen

über unseren Glauben und die Herausforderungen des Lebens ausgetauscht. Wir haben einen Gottesdienst in der Gemeinde besucht, in die Maike sich einbringt und haben dort den afrikanischen Lobpreis gefeiert. Im Anschluss waren wir bei dem Pastor und seiner Frau zum Essen eingeladen und erlebten die tansanische Gastfreundschaft. Es war sehr hilfreich, durch Maike einige kulturelle Besonderheiten erklärt zu bekommen, so dass wir die Menschen viel besser verstanden haben. Wir haben uns sehr wohl gefühlt beim Pastoren-Ehepaar und haben beide sehr geschätzt gelernt.



Maike hat uns in den anschließenden Tagen die Gesundheitsstation und das Kinderheim gezeigt, in dem Sie einen Teil ihrer Arbeit investiert. Wir haben den Architekten des Gebäudes getroffen und über seine Arbeit und die ganz anderen Herausforderungen eines Bauprojektes ausgetauscht. Das Bauen geht immer erst dann weiter, wenn wieder Geld da ist... Manchmal muss man Warten! Aber das können die Tansanier deutlich besser als wir!

Einmal in der Woche besucht Maike mit der Frau des Pastors die Frauen am Rande der Stadt, die auf Grund der Entfernung nicht so oft zum Gottesdienst kommen können. Wir durften die beiden begleiten und haben die Frauen und Kinder

vor ihren Häusern getroffen. Das Leben spielt sich zum Großteil vor den Häusern ab.

Eine Frau zeigte uns fröhlich einen MP3-Player von Witcliff, auf dem einige Bibelbücher in Ihrer Sprache zu hören waren und war begeistert von Gottes Wort. Da es kein Lied auf dem MP3-Player gab, wurde darüber gewitzelt und dann wurde gemeinsam gesungen.

Wir durften für die Familien beten und es war eine wundervolle Erfahrung, dass der Glaube an Jesus kulturelle Barrieren und sprachliche Klüfte überwindet und uns irgendwie zusammengeführt hat. Es waren wirklich tolle Begegnungen.

## GEMEINDELEBEN



Ein Wunder haben wir auf der Reise nach Sanisbar erlebt, als die Reservierung des Tickets sich als „abgelaufen“ herausstellte und Maïke eine spätere Fähre hätte nehmen müssen. „Da hilft nur Beten und ein Wunder Gottes!“, ermutigte uns Maïke... und trotz High-Tech-Ticket-Scanner und gnadenloser Zurückweisung an der Einstiegsbrücke, durfte Maïke kurz vor dem Ablegen dann doch noch mit an Board und wir mussten uns nicht trennen! Gott kann wirklich so viel tun! Er ist wunderbar!

Wir haben eine tolle Zeit mit Maïke gehabt und sind dankbar für die vielen Erlebnisse und die Begegnungen mit den Menschen in Tansania.

Wir grüßen Euch sehr herzlich von ihr. Sie lässt Euch ausrichten, dass Sie einfach begeistert ist von eurer großartigen Unterstützung als Gemeinde.

*Herzliche Maïke-Grüße – Marit, Lukas, Heike und Sven*

Liebe Gemeinde !

Als wir von dem Vorhaben von Familie Hirsch erfahren, Maïke in Afrika zu besuchen, wollten wir dieses Vorhaben gern unterstützen, da es eine große Ermutigung für unsere Missionarin bedeuten würde. Wir haben daher entschieden, dass wir als Gemeinde Maïke mit einem Teil des Geldes, das durch die Aktionen nach dem Gottesdienst zusammengekommen ist, bei dem geplanten Kurzurlaub auf Sanisbar unterstützen werden. – Maïke hat sich riesig gefreut ! – Danke an Alle !!

*Euer Missionsbasisteam*

## DATEN | FAKTEN

### Bankverbindung:

Evangelische Bank  
IBAN: DE39 5206 0410 0006 6036 45 | BIC: GENODEF1EK1

### FeG – Finanzen Januar bis August 2018

Einnahmen	180.932,77€
Ausgaben	170.866,63€
	+ 10.066,14€
	- 4.000,00€
zweckgebundene Spende / Sondertilgung	+ 6.066,14€

Wir haben fast einen ausgeglichenen Haushalt !

Im Herbst sah es nicht danach aus, weil wir ein Defizit von über 20.000 € hatten. Danke an alle, die durch kleine, mittlere und große Spenden dazu beigetragen haben. Danke besonders an den, der uns versorgt.

Unsere Gemeindegemeinschaft mit den Gottesdiensten und den unterschiedlichen Arbeitszweigen sowie der Unterhalt von Haus und Grundstück werden durch freiwillige Spenden von Mitgliedern und Freunden der Gemeinde getragen. Um die Freiwilligkeit des finanziellen Mittragens zu betonen, verzichten wir in den Gottesdiensten auf Kollekten und laden Sie/Euch dazu ein, Förderer der Gemeinde zu werden. Das oben stehende Konto sowie der „Opferstock“ im Saal stehen dafür zur Verfügung. Wir vertrauen darauf, dass Gott uns durch alle, denen diese Arbeit am Herzen liegt, das gibt, was wir brauchen. Spendenbescheinigungen sind gerne möglich.

## IMPRESSUM

Dieses Monatsblatt erscheint 6 x im Jahr und wird von der FeG Hildesheim herausgegeben, es ist kostenlos und wird ehrenamtlich verteilt.

Wir freuen uns über Einsendungen, Erfahrungsberichte, Fotos, Anliegen, Infos. Texte bitte ohne spezielle Formatierung einsenden, gerne mit Hinweisen zur Gestaltung. Beim Einsenden von Bildern diese bitte als gesonderte, eigene Datei – danke! Das Redaktionsteam entscheidet über die Veröffentlichung eingesandter Artikel und Fotos und behält sich das Recht vor, Texte zu kürzen.

Auflage: 400 Stück

### Redaktion und Gestaltung

E-Mail: [live@hildesheim.feg.de](mailto:live@hildesheim.feg.de)

Birgit Löschke	Telefon 05123 / 3 76 46 74
Dennis Söhlke	Telefon 05128 / 291
Michael Weniger	Telefon 05121 / 3 41 68

**Redaktionsschluss ist der 10. der ungeraden Monate.**

## ANSPRECHPARTNER

### > Pastor

Axel Sommerfeld  
E-Mail: [pastor@hildesheim.feg.de](mailto:pastor@hildesheim.feg.de)  
Homeoffice: 05065 / 442 94 50

### > Sekretariat

Lydia Bischof  
Bürozeiten:  
Di, Mi + Do 9.00 bis 12.00 Uhr  
Telefon 05121 / 51 62 96  
E-Mail: [info@hildesheim.feg.de](mailto:info@hildesheim.feg.de)

### > Hausmeister

Hamit Chahardahcheli

### > Anschrift

Von-Thünen-Straße 1  
31135 Hildesheim

### > Gemeindeleitung/Ältestenkreis

Daniel Hofmann  
Handy 0176 / 253 723 10

Rainer Rosemeyer  
Telefon 05069 / 8463

Timo Ströhlein  
Telefon 05121 / 69 888 09  
Handy 0176 / 629 760 31

Michael Thomas  
Telefon 05127 / 21 45 86

### > Finanzen

Holger Bente  
Telefon 05181 / 85 56 23



# Wer wir sind – Kurzportrait

## Der Bund Freier evangelischer Gemeinden

Der Bund Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland ([www.feg.de](http://www.feg.de)) unterscheidet sich von anderen Kirchen nicht durch Sonderlehren; vielmehr zeichnen sie sich durch ihr bestimmtes Kirchen- und Gemeindeverständnis aus.

Freie und persönliche Entscheidung für den Glauben an Jesus Christus und ein verbindliches Leben in seiner Nachfolge sind besondere Anliegen.

Freie evangelische Gemeinden wollen die freimachende Botschaft von Jesus Christus mit Worten und Taten weitersagen.

Das „Evangelium“ ist die „Gute Nachricht“ von Gottes Liebe, die er in Jesus Christus auf einzigartige Weise gezeigt hat.

Wir glauben, dass die Bibel Gottes Wort ist und wir nur in ihr zuverlässig von Jesus Christus erfahren.

Christus, Gnade, Glaube und Liebe: das sind die „evangelischen“ Merkmale, aus denen wir leben.

Jede Gemeinde ist selbstständig und braucht die Begabungen ihrer Mitglieder. Sie finanziert sich durch Spenden.

Die Gemeinde vor Ort ist der Raum zum persönlichen und gemeinsamen Wachstum. Mit anderen Gemeinden bildet sie einen Bund und teilt mit der weltweiten Christenheit das apostolische Glaubensbekenntnis.

Es ist ein zentrales Anliegen der Freien evangelischen Gemeinden mit anderen Kirchen und Gemeinden in Kontakt zu treten und gute Beziehungen zu fördern.

Bei diesem Bemühen spielen drei Organisationen eine wichtige Rolle: Vereinigung evangelischer Freikirchen, Evangelische Allianz und Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen.

*Das Redaktionsteam*

## Verfassung von 1976/1995:

„Der Bund Freier evangelischer Gemeinden ist eine geistliche Lebens- und Dienstgemeinschaft selbständiger Gemeinden. Verbindliche Grundlage für Glauben, Lehre und Leben in Gemeinde und Bund ist die Bibel, das Wort Gottes.

Die Gemeinden stimmen mit dem Apostolischen Glaubensbekenntnis überein. Die Gemeinden wollen sich in ihrem Aufbau und Dienst nach der im Neuen Testament erkennbaren Lebensweise der Gemeinde ausrichten. Bei aller Vielgestaltigkeit ist ihre Zusammengehörigkeit im Bund für sie eine verpflichtende Gemeinschaft. Die Bundesgemeinschaft trägt als Teil der weltweiten Christusgemeinde zu deren Einheit im biblischen Sinne bei.“

Bibelvers für den Monat November:

# 21,2

Offenbarung

Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitwie eine geschmückte Braut für ihren Mann.



### Herausgeber:

Freie evangelische Gemeinde  
Hildesheim  
Von-Thünen-Straße 1  
31135 Hildesheim  
Telefon / Fax: 05121 / 51 62 96  
[info@hildesheim.feg.de](mailto:info@hildesheim.feg.de)  
[www.feg-hildesheim.de](http://www.feg-hildesheim.de)